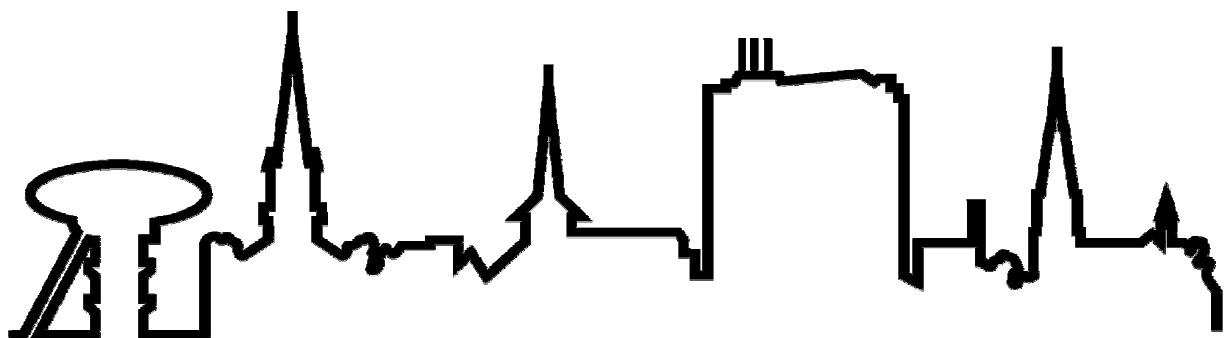


■ Lünen

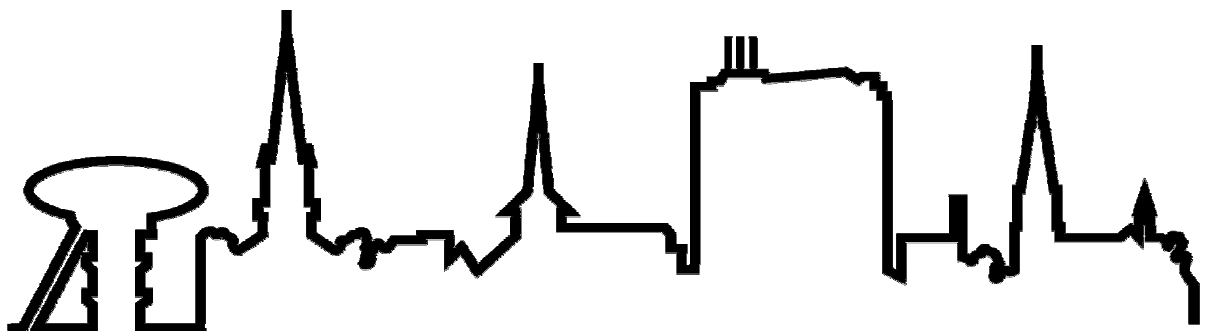
Kulturreport 2013

- **3.2 Stadtarchiv**
- **3.4 Musikschule**
- **3.5 Museum**
- **3.6 Kulturbüro**
- **3.7 Stadtbücherei**



Kulturreport 2013

3.2 Stadtarchiv



Kulturreport des Stadtarchivs Lünen



Siegelstempel der Stadt Lünen von 1320
mit Umschrift
„S[IGILLVM] CIVITATIS LVNEN“
(Siegel der Stadt Lünen),
älteste Archivalie im Stadtarchiv

Kontakt

Rathaus, Willy-Brandt-Platz 1, 44532 Lünen
Telefon 02306 / 104 1531
E-Mail: fredy.niklowitz.32@lunen.de
Internet: [www.lunen.de/Bildung & Kultur /
Stadtarchiv](http://www.lunen.de/Bildung%20&%20Kultur/Stadtarchiv)
Leitung: Fredy Niklowitz

Team

3 MitarbeiterInnen auf 2,5 Stellen
1 Auszubildende (Fachangestellte für
Medien- und Informationsdienste,
Fachrichtung Archiv)

Jahresergebnis 2012	
Ertrag	2.014,56
Aufwändungen	225.361,58
Personal	126.849,74
Mieten u. a. ZGL Leistungen	38.408,98
Sachaufwändungen	11.302,32
Abschreibungen	3.408,62
Int. Leistungsverrechnung	45.391,92
Ergebnis	-223.347,02
Kostendeckungsgrad	0,89 %

„Heute das Gestern für morgen bewahren“

Archive gibt es, seit schriftliche Dokumente aufbewahrt werden, um später wieder auf diese zurückgreifen zu können. Das Stadtarchiv ist Dienstleister für die Stadtverwaltung, für politische Gremien und für die Bürgerschaft. Hauptaufgaben sind die Übernahme und Sicherung sowie die Erschließung, Erforschung und Vermittlung von Schriftgut und anderen Informationsträgern. Damit erfüllt das Archiv als „Gedächtnis der Stadt“ die unverzichtbare Aufgabe der Rechtssicherung sowie der Förderung der lokalen und regionalen Identität.

Zugänge

Zu den Aufgaben des Stadtarchivs gehört auch die Sicherung nichtamtlichen Dokumentationsgutes von Privatpersonen, Vereinen, Verbänden, Parteien und Firmen, das von öffentlichem Interesse ist. Dadurch wird wertvolles Kulturgut gesichert und bereitgestellt. Erwähnenswert ist der Zugang von

- mehreren **Ansichtskarten** aus dem ersten Viertel des 20. Jahrhunderts
- Protokollbücher der **Marinekameradschaft Lünen** (1921 gegründet, 2013 aufgelöst)
- 52 **Festschriften**.



Titelseite der Festschrift des Garde-Vereins
„Maikäfer“ Lünen und Umgegend anlässlich
des 15-jährigen Bestehens 1928



Ochsenzug – Skulptur, aber auch Erinnerungsmal an eine historische Begebenheit

Erschließung

Weitere Neuzugänge, die in bereits bestehende Bestände eingeordnet wurden, sind:

- **Schulsammlung** (240 Akten),
- **Gymnasium Altlünen** (160 Akten),
- **Schulbuchsammlung** (136 Bücher)
- Der Archivbestand **Sammlung Denkmäler und Kunstobjekte** (674 Mappen mit 2.257 Fotos; um 1900-2013) wurde neu erschlossen und steht nun Forschungszwecken zur Verfügung. Er enthält Schriftgut, Zeitungsausschnitte und Fotos zu Denkmälern, Kunstobjekten und anderen Erinnerungsmalen im Lünen Stadtgebiet. Die Bereiche Denkmäler und Skulpturen wurden zu einem Bestand vereinigt, da ein Objekt nicht immer einwandfrei einem Bereich zuzuordnen ist (z. B. Ochsenzug).

Nutzung

Seit 2007 gehört das Stadtarchiv Lünen zu denjenigen Archiven, die das Informations-

system „Archive in NRW im Internet“ nutzen, um Informationen zu Aufgaben, Serviceangeboten und Öffnungszeiten anzubieten und Kunden zu ermöglichen, online in Findmitteln zu recherchieren. Die Internetadresse lautet: www.archive.nrw.de.

Das Stadtarchiv in Zahlen	2011	2012	2013
Besuche / Anfragen Internetseite „archive.nrw.de“	364.466	244.775	192.337
Kundenbesuche (Leseraum)	1.380	1.440	1.212
Recherchen	504	531	574
neu verzeichnete Archivalien	6.373	7.804	5.412

Kooperationen

Das Stadtarchiv beteiligt sich an der Bildungsarbeit. Kooperationsprojekte zu unterschiedlichen stadtgeschichtlichen Themen führen zu verstärktem Interesse an der Geschichte

unserer Stadt. Auch in 2012 hat das Stadtarchiv Einrichtungen und Vereine in Lünen beraten und unterstützt.

Die Arbeitstreffen der **Gästeführer**, die regelmäßig Sonntags- und Sonderführungen sowie Vorträge zur Stadtgeschichte, zur Stadtentwicklung, zum Strukturwandel sowie zum Freizeit- und Kulturwert der Stadt Lünen anbieten, fanden wie in den Jahren zuvor im Leseraum des Stadtarchivs statt. Die Treffen dienen dem Austausch von Informationen, zur Erörterung von Fragen zur Stadtgeschichte und zu Themen zu neuen Führungen oder Vorträgen.

Der **Arbeitskreis der Archive des Kreises Unna und der Stadt Hamm** trifft sich regelmäßig zum Erfahrungsaustausch. Auf Initiative des Stadtarchivs Lünen wurde ein Arbeitskreis gebildet, der die Organisation eines **Notfallverbundes** zur Rettung von Archivgut im Schadensfall (Feuer, Wasser, Einsturz) zum Ziel hat. Eine erste Notfallübung wurde im Stadtarchiv Hamm durchgeführt.



Notfallübung im Stadtarchiv Hamm; hier wird das Verpacken von wassergeschädigtem Archivgut demonstriert

Öffentlichkeitsarbeit

In der Presse und in Zeitschriften erschienen Beiträge, in denen Informationen aus der Stadtgeschichte veröffentlicht wurden. So enthält das Jahrbuch des Kreises Unna 2013

einen Beitrag zur Lippeschifffahrt und zur Schleuse Horst am „Dreiländereck“ Lünen-Selm-Waltrop.



Schleuse Horst (links), Luftaufnahme von 1963



Schleuse Horst, 1965

Interkommunale Zusammenarbeit (IKZ)

Mit der Stadt Selm besteht im Bereich des Archivwesens eine Interkommunale Zusammenarbeit. Die im Stadtarchiv Lünen an drei Tagen beschäftigte Fachkraft (Fachangestellte für Medien- und Informationsdienste) betreut an zwei weiteren Tagen das Stadtarchiv Selm; der Leiter des Stadtarchivs Lünen übt die Fachaufsicht aus.

Vorteile der IKZ für beide Archive bestehen u. a. darin, durch den Austausch von Erfahrungen Abläufe zu optimieren und in Lehrgängen, Seminaren und Tagungen gewonnenes neues Wissen auf beide Archive zu übertragen. Darüber hinaus besteht ein schneller und unkonventioneller Zugriff auf Informationen zur ehemaligen Gemeinde Altlünen (bis 1975 Amt Bork).

Neuzugänge zur Fotosammlung (Beispiele):



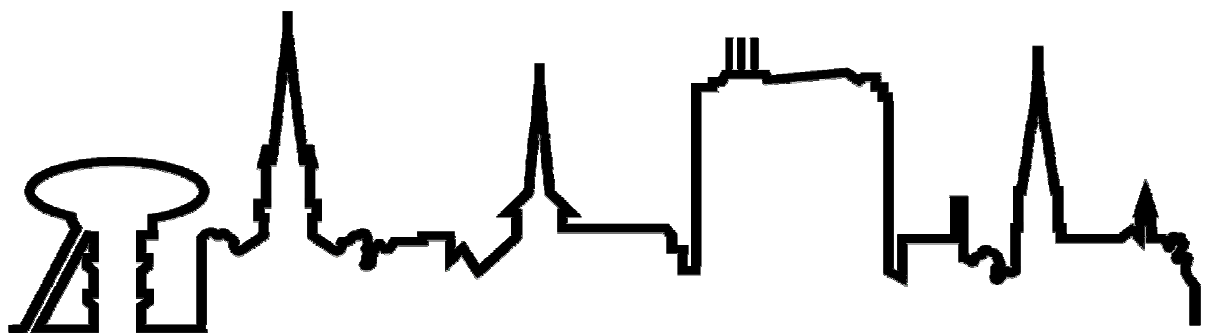
„Gruß aus Lünen“, Mehrbildkarte von 1904



Bäckerstraße / Ecke Parkstraße mit Sesekebrücke, um 1905

Kulturreport 2013

3.4 Musikschule



Kurt-Schumacher-Str. 40-42
44532 Lünen
Tel.: 02306 104-2552
Fax: 02306 104-2560

E-Mail: musikschule@lunen.de
Internet: www.lunen.de/musikschule

Leitung

Frank Fischer

Team

11,25 Vollzeitstellen (VZS) verteilen sich auf insgesamt 16 MitarbeiterInnen.

Die Verwaltungstätigkeiten werden durch den Schulleiter und eine Verwaltungskraft (1 VZS) geleistet. Seit August 2011 ist auch die Stelle der stellvertretenden Leitung wieder besetzt. Eine weitere Vollzeitkraft ist primär zur Unterstützung bei der Organisation und Verwaltung des Jeki-Programms eingesetzt. Für die Leitung dieses Bereiches ist außerdem eine pädagogische Mitarbeiterin im Umfang von acht Unterrichtseinheiten tätig.

Zusätzlich sind 31 Musikschullehrkräfte auf Honorarbasis in der Musikschule beschäftigt.

Jahresergebnis 2013

	Lfd. Geschäfte
Erträge	562.558,18 €
Aufwendungen	1.218.023,20 €
Personal	966.991,70 €
Kalk. Mieten u.a. ZGL Leistungen	54.320,68 €
Geschäftsaufwendungen	46.900,44 €
Interne Leistungsverrechnungen	149.810,38 €
Ergebnis	-655.465,10 €
Kostendeckungsgrad	46,19 %

Allgemein

In der Musikschule werden 1.872 Schülerinnen und Schüler bei 2.044 Belegungen unterrichtet: 389 Kinder, Jugendliche und Erwachsene werden im Kernbereich unterrichtet, 1.197 Schüler im Rahmen des Programms „Jedem Kind ein Instrument“ (Jeki) und 250 weitere im Rahmen von Projekten mit weiterführenden Schulen. Insbesondere das Projekt „Bläserklassen“ an beiden Gesamtschulen hat sich in den letzten Jahren zu einem Erfolgsmodell entwickelt. In den verbliebenen Ensembles der Musikschule wirken 183 Teilnehmer/innen mit.

Die räumlichen Bedingungen sind unverändert, ein großer Anteil der Unterrichtsstunden findet dezentral in Schulräumen statt. Die verbliebenen Räume in der Kurt-Schumacher-Straße werden gemeinsam mit der Volkshochschule genutzt. Lediglich drei Räume stehen hier ausschließlich der Musikschule zur Verfügung.

Weiterhin bewährt hat sich die gemeinsame Unterbringung der Verwaltung von Musikschule und Lükaz. Die Kunden beider Einrichtungen sind vor allem Eltern, die ihre Kinder zu Musikschul- und/oder Kreativkursen anmelden und alle damit verbundenen Verwaltungsangelegenheiten regeln möchten. Bedingt durch die unterschiedlichen Öffnungszeiten beider Abteilungen ist dieses Büro als Anlaufstelle für Eltern quasi ganztägig erreichbar.

Die Probleme mit der Verwaltungssoftware wurden gelöst durch die Kündigung des bestehenden Vertrages mit der Firma Virtuoso und die Neuanschaffung des Programms der Firma iMikel. Der Beschaffung ging erneut das vorgeschriebene Auswahlverfahren voraus, so dass die Umstellung auf die neue Software erst im Herbst abgeschlossen werden konnte.

Kernbereich

Im Kernbereich stagnierte die Entwicklung der Schülerzahlen. Bedingt durch die Tatsache, dass der Unterricht im Programm Jeki flächendeckend in allen Lüneburger Grundschulen stattfindet, werden erheblich weniger Kinder in den Elementarkursen des Kernbereichs angemeldet.

Im **Instrumentalbereich** betrug die Schülerzahl 340.

Die **MGA** (Musikalische Grundausbildung) für die Altersgruppe von 6-8 Jahren findet de facto nicht mehr statt. Dennoch werden nun deutlich mehr Teilnehmer erreicht, denn statt in der MGA werden Kinder dieser Altersgruppe nun in den Grundschulen im Klassenverband unterrichtet. Im vergangenen Jahr waren dies 653 Kinder. Die Teilnehmerzahlen der Elementarkurse **MFE** (Musikalische Früherziehung) und **Musikzwerge** betrug 49.

In den **Ensembles** der Musikschule nutzten 183 Teilnehmer die Möglichkeit, die instrumentalen und vokalen Fähigkeiten gemeinsam mit anderen musikalisch umzusetzen. Dieser Bereich ist seit der Umsetzung des Fachkonzeptes am stärksten betroffen; viele der Ensembles existieren nicht mehr. Gerade dieser Bereich ist jedoch für die Arbeit einer öffentlichen Musikschule wesentlicher Teil des Gesamtkonzeptes. Die erfolgreich durchgeführte Musikschulfreizeit im vergangenen Jahr wirkte sich belebend aus und soll wieder fester Bestandteil der Arbeit werden. Zukünftig wird ein solches Probenwochenende jährlich stattfinden.



Jedem Kind ein Instrument (Jeki)

Das Programm Jeki wird seit 2009 flächendeckend in allen Lüneburger Grundschulen durchgeführt. Seit Beginn des Schuljahres 2013/2014 werden 1.197 Kinder unterrichtet. Dies hat Auswirkungen auf die Angebote im Kernbereich der Musikschule. Da alle Kinder der ersten Grundschulklassen im Rahmen dieses Programms unterrichtet werden, ist die Entwicklung der Schülerzahlen im Elementarbereich weiterhin rückläufig. (s.o.) Etwa 52% der Erstklässler haben sich zur Teilnahme am Instrumentalunterricht ab der zweiten Klasse angemeldet. (*Entwicklung Jeki s. Tabelle*).

Projekte mit weiterführenden Schulen (WFSP)

Das Konzept der „Yamaha Bläserklassen“ wird nun bereits seit zehn Jahren in Kooperation mit den beiden Gesamtschulen erfolgreich praktiziert. Ca. 250 Kinder der fünften bis achten Klassen erhalten Instrumentalunterricht durch die Musikschule und spielen unter Anleitung der Gesamtschullehrer im Ensemble des Klassenverbands. Darüber hinaus haben sich an den Schulen weitere klassenübergreifende Ensembles gebildet. An der Käthe-Kollwitz-Gesamtschule wird das Projekt bis zur zehnten Klasse fortgeführt.

Am Gymnasium Altlünen wird das Streicherklassenprojekt neu aufgestellt werden. Der Bläserklassenunterricht am Freiherr-vom-Stein-Gymnasium fand seine erfolgreiche Fortsetzung auch im vergangenen Jahr.

Veranstaltungen



Neben den regelmäßig stattfindenden internen Schülervorspielen sind als besondere Veranstaltungen das **Ensemblekonzert** als Abschluss der Musikschulfreizeit, das **„School's Out“ Konzert** im Jazzclub Lünen, sowie die traditionellen **Adventskonzerte** in der St.-Georg-Kirche des Lünener Lions Clubs und in der Stiftskirche Cappenberg des Lions Clubs Selm zu nennen. Den krönenden Abschluss der Veranstaltungen gestaltete traditionell die Big Band Lünen unter der Leitung von Bernhard Erdmann in Kooperation mit dem Jazzclub Lünen mit dem **„Swing in den Heiligabend“** am 23. Dezember.

Eine Premiere gab es im Juli, erstmalig spielten verschiedene Ensembles der Musikschule im Juli im **Schützenzelt** auf dem Marktplatz. Das Bläserensemble (Leitung Catrin Groth), Die „Jazzubis“ (Leitung Guido Wellers) sowie „Herr Bert und Gronemeyer“ (Leitung Ulli Gronemeyer) sorgten für einen stimmungsvollen Abend.



Ebenfalls vor den Sommerferien fand das **Jeki Abschlusskonzert** in der Aula des Gymnasiums Altlünen statt. 86 Kinder gestalteten dieses Konzert am Sonntagvormittag musikalisch und erteilten so den musikalischen Rahmen für die feierliche Übergabe der Jeki-Abschlussurkunden durch den Kulturdezernenten sowie Vertretern der Sponsoren und des Rates.



Jugend musiziert

Im vergangenen Jahr waren auch wieder Schülerinnen und Schüler erfolgreich bei der Teilnahme am Wettbewerb „Jugend musiziert“ vertreten und erzielten mehrfach Preise auf Regional- Landes- und Bundesebene. Die Preisvergabe fand im Rahmen des Ensemblekonzerts im Hilpert-Theater durch den Dezernenten sowie Herrn Ulrich Fischer als Vertreter des Hauptsponsors dieses Wettbewerbs, der Sparkasse statt.



Ausblick

Die weiter stagnierenden Schülerzahlen im Kernbereich sollen durch verstärkten Übergang von Teilnehmern der Schulprojekte in die Musikschule aufgefangen werden. Insbesondere Grundschüler der vierten Klassen sollen in den Kernbereich wechseln.

Das Konzept der Bläserklassen in den weiterführenden Schulen muss überarbeitet werden, neben der inhaltlichen Optimierung steht auch das Ziel, eine höhere Quote von Teilnehmern im Kernbereich zu erzielen. Die Projektarbeit mit den weiterführenden Schulen soll fortgesetzt und ausgebaut werden. Ziel ist die Kooperation mit allen weiterführenden Schulen in Lünen.

Neue Herausforderungen stellen sich auch im Kontext des Themas Inklusion, sowie der Zusammenarbeit mit den Kitas in Lünen. Zur Vorbereitung verschiedener Themenfelder haben im vergangenen Jahr Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter intensive Fortbildungsmaßnahmen begonnen, die zur Qualifikation in den Bereichen **Arbeit mit Behinderten, Kitas sowie spezifische Angebote für Senioren** führen sollen.

Durch die Neugestaltung der Entgeltordnung kann das Musikschulangebot nun auch wieder durch **Erwachsene** genutzt werden. Dies scheint vor allem auch vor dem Hintergrund der demografischen Entwicklung eine zwingend notwendige Maßnahme zu sein, um ausreichende Schülerzahlen auch zukünftig erreichen zu können.

Eine weitere Neuerung zum Zugang zu den Musikschulangeboten soll in Form eines **Gutscheins für „Schnupperstunden“** zu einem attraktiven Preis eingeführt werden.

In 2014 wird noch einmal der Versuch unternommen, den Instrumentenkanon zu erweitern, insbesondere die **Baglama** als beliebtes Instrument vor allem in Familien mit türkischen Wurzeln, kann dann auch in der Musikschule erlernt werden.



Einige der angestrebten neuen Angebote erfordern klar definierte Voraussetzungen in Bezug auf Ressourcen.

Neben der Qualifizierung des Personals sind es vor allem auch räumliche Anforderungen in Bezug auf Größe und Ausstattung, die erfüllt werden müssen, um eine erfolgreiche Umsetzung der geplanten zusätzlichen Angebote zu ermöglichen.



Zahlen

Tabelle 1:
Kostenentwicklung 2011 bis 2013

Ertrag	2011	2012	2013
Entgelte	412.541,28 €	405.627,45 €	371.456,03 €
Zuschüsse vom Land	9.946,20 €	9.286,80 €	10.253,25 €
Zuschüsse von Dritten	135.099,30 €	120.242,00 €	175.432,63 €
sonstige Erträge	22.399,98 €	16.432,00 €	5.416,27 €
Summe Ertrag	579.986,76 €	551.591,25 €	562.558,18 €
Aufwand	2011	2012	2013
Hauptamtliche Personalaufw.	599.969,70 €	663.219,33 €	717.434,77 €
Honorar Aufwendungen	225.529,34 €	254.549,98 €	249.556,93 €
Sach- und Geschäftsaufw.	32.824,05 €	35.211,17 €	32.755,89 €
Abschreibungen	29.102,60 €	30.921,90 €	14.144,55 €
ZGL Miete	40.562,27 €	26.438,55 €	40.454,60 €
ZGL Betriebskosten	16.537,94 €	15.304,63 €	13.866,08 €
interne Leistungsverrechnung	108.727,20 €	115.965,97 €	149.810,38 €
Summe Aufwand	1.053.253,10 €	1.141.611,53 €	1.218.023,20 €
Ergebnisrechnung	2011	2012	2013
Ertrag	579.986,76 €	551.591,25 €	562.558,18 €
Aufwand	1.053.253,10 €	1.141.611,53 €	1.218.023,20 €
Zuschussbedarf	-473.266,34 €	-590.020,28 €	-655.465,10 €

Tabelle 2:
Teilnehmerentwicklung

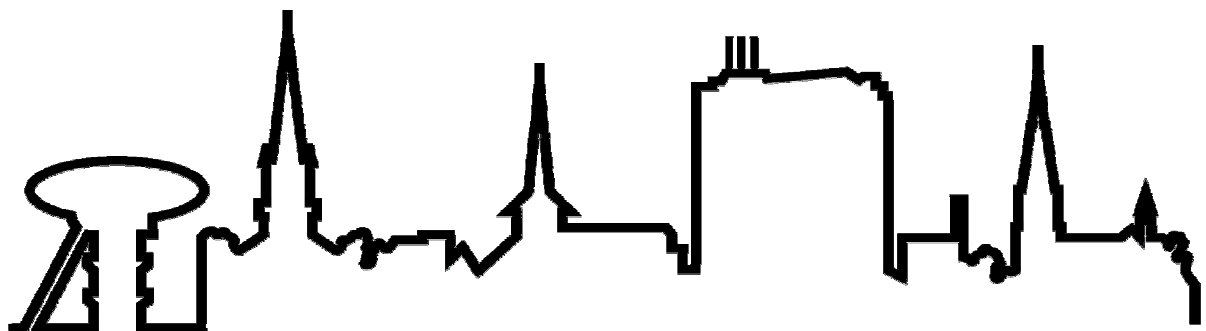
	Dez 09	Dez 10	Dez 11	Dez 12	Dez 13
Anzahl Schüler/innen (Belegungen)	2.083	2.251	2.319	2.165	2.044

Tabelle 3:
Teilnehmerentwicklung Jeki:

Schuljahr	07/08	08/09	09/10	10/11	11/12	12/13	13/14	14/15
Jeki 1	118	362	845	765	790	684	653	729
Jeki 2	-	100	204	399	362	349	357	252
Jeki 3	-	-	68	144	267	182	199	153
Jeki 4	-	-	-	44	90	128	88	104
Summe	118	462	1117	1352	1510	1343	1197	1238

Kulturreport 2013

3.5 Museum



Museum der Stadt Lünen

Schwansbeller Weg 32
44532 Lünen
Telefon: 02306 104-1649

Leitung:

Dr. Wingolf Lehnemann

Jahresergebnis 2013:

Jahresergebnis 2013

Erträge	7.858,35 €
Aufwendungen	176.641,05 €
Personal	48.911,84 €
Mieten und Betriebskosten ZGL	103.420,43 €
Sachaufwendungen	5.488,23 €
Abschreibungen	187,75 €
interne Leistungsverrechnung	18.632,80 €
Ergebnis	-168.782,70 €
Kostendeckungsgrad	4,45%

Öffnungszeiten:

April bis September

Di bis Fr 14 – 18 Uhr

Sa & So 13 – 18 Uhr

Oktober bis März

Di bis Fr 14 – 17 Uhr

Sa & So 13 – 17 Uhr

Montag geschlossen

Schulklassen

vormittags nach Vereinbarung
104 1649

Trauungen

auch vormittags und abends
nach Absprache mit dem Standesamt
104 1431 (1401, 1441, 1451 oder 1201)

Besuch angemeldeter Brautpaare
Persönlich während der Öffnungszeiten
bei der Aufsicht, freier Eintritt

Gruppenführungen
nach Vereinbarung, Absprache mit dem
Stadtmarketing 104 1778

Eintritt:

1 Euro

Kinder frei, Schulklassen frei.

Freier Eintrag am Internationalen
Museumstag 3. Sonntag im Mai

Besucher:

2010 8987

2011 7002

2012 6883

2013 8113

Gesamtzahl seit dem Umzug
In das Wirtschaftsgebäude
SchloßSchwansbell 486 752.

Aufgaben des Museums der Stadt Lünen:

Das Museum der Stadt Lünen ist ein kleines kulturgeschichtliches Museum. Seine allgemeinen Aufgaben sind Sammeln, Erhalten, Erforschen und Ausstellen von Gegenständen, die der Bindung an die Stadt Lünen und ihre Vergangenheit entsprechen. Im besonderen ist die Museumsarbeit auf Leben und Arbeiten der Bevölkerung im 19. und 20. Jahrhundert gerichtet. Weitere Aufgaben treten hinzu, z. B. Beratung bei Anfragen aus der Bevölkerung (die Zahl der Bitten um Beratung hat auch im Jahr 2013 zugenommen), Bitten um Ausleihe von Museumsobjekten zu Ausstellungen auswärtiger Museen und Veröffentlichungen zur Stadt Lünen, z.B. im Kreisjahrbuch Unna.

Die Abteilungen des Museums (Dauerausstellung):

Wohnkultur des 19. und frühen 20. Jahrhunderts

- Spielzeugsammlung (parallel zur Wohnkultur)
- Gußeisen und Öfen
- Töpfereierzeugnisse
- Handwerk (Holzschuhmacher, Schuster, Bäcker, Schneider)
- Landwirtschaftliches Gerät
- **(Depotbestände)**
- Geologie
- Stadtgeschichte

- Schulwandbilder
- Blechwaren
- Textilien
- Kaffee

Das Museum besitzt weitere, kleinere Bestände, die unter Berücksichtigung der kulturellen Vielfalt aufgenommen und zu verschiedenen Anlässen genutzt werden. Einzelne Objekte ohne Beziehung zu Lünen oder zu den Sammlungen sind aufgenommen, um ihre Vernichtung zu verhindern.

Wechselausstellungen 2013:

Themen oder Künstler der Ausstellungen des Jahres 2013 standen in besonderer Beziehung zu Lünen.

Die Reihe der Ausstellungen begann mit der Fotoausstellung „Alle aus dem Land, das lange zögert, eh' es untergeht.“ Die Lüner Fotomeisterin Gabriele Protze und die graduierte Graphikdesignerin und Sonderschulpädagogin Adelheid Simon-Weiß (Lünen 1942-2013) stellten Fotografien von Kindern zur Verfügung, für die sich der intime Rahmen des Museums als besonders günstig erwiesen hat.

Mit der Ausstellung wurde an die im Vorjahr gezeigte Ausstellung mit Fotografien von Claus Marklseder angeknüpft.

Die zweite Ausstellung war ebenfalls einem Lüner Künstler gewidmet und stellte Gemälde und Graphiken von Franz Gerwin vor, der 1891 in Lünen geboren wurde und 1959 starb. Er hatte bis zu seinem Wegzug aus Lünen 1934 viele Gemälde und Graphiken mit Lüner Motiven geschaffen. Unter dem Titel „Schöne kleine Stadt“ waren neben bekannten auch bislang unbekannte Bilder aus Privatbesitz zu sehen, darunter Motive aus der Lünen, die im Bild in anderer Form, z.B. als Fotografien, nicht erhalten sind.

Auch die dritte Ausstellung würdigte die Arbeit eines Lüner Malers: Hermann Hammer, geboren 1889 in Quedlinburg, war 1947 nach Lünen gekommen und hatte bis zu seinem Tod 1961 eine Fülle von Zeichnungen, dazu von Aquarellen

angelegt, mit denen er das Bild der Stadt in den 1950er und 1960er Jahren festgehalten hat.

Die in den Ausstellungen gezeigten Objekte gehören zum größten Teil zum eigenen Museumsbestand, einige Objekte wurden von anderen Museen bzw. aus privater Hand geliehen.

Im Museum wurde 2013 die Jahresausstellung 2014 „Front und Heimatfront“ – Lünen im 1. Weltkrieg“ vorbereitet.

Ausstellungen mit dem Schwerpunkt Lünen sind auch künftig geplant und für 2015 sowie 2016 in Vorbereitung.

Ausleihe von Museumsgegenständen an andere Museen:

Das Museum der Stadt Lünen konnte bei Anfragen des LWL-Museumsamtes oder anderer Museen mehrere Objekte ausleihen: Das Museum Religio Telgte entlieh drei Objekte, die Lippe-Ausstellung „Mensch und Fluß“ erhielt 13 Objekte, das Sauerland-Museum Arnsberg ein Objekt.

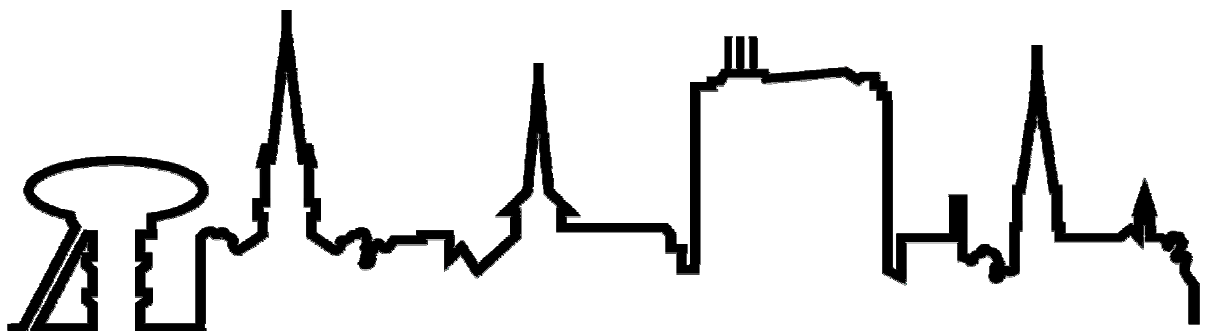
Erweiterung des Museumsbestandes:

2013 erhielt das Museum wie bisher Objekte aus Lüner Besitz und auch darüber hinaus zur Vervollständigung seiner Bestände. Nicht selten besteht bei solchen Objekten ein zeitaufwendiger Restaurierungsbedarf, wie grundsätzlich die Erhaltung von Museumsstücken viel Zeit erfordert.

Kulturreport 2013

3.6 Kulturbüro

*kult*ur
Stadt Lünen
BÜRO





Kurt-Schumacher-Straße 39-41
44532 Lünen
02306-1042299
Fax: 02306.1042460
E-Mail: kulturbuero@luenen.de
Internet: www.luenen/kultur.de

Leitung

Uwe Wortmann

Team

13 MitarbeiterInnen
auf 13 Stellen
Davon 1,9 Stellen für die Bereiche Inter-
nationale Kontakte und Sport

Das Jahresergebnis bezieht sich auf die
Kernprodukte Heinz-Hilpert-Theater,
Hansesaal sowie Kultur und Freizeit.

Vorläufiges Jahresergebnis 2013

Jahresergebnis 2013

Erträge	834.026,19 €
Aufwendungen	2.301.396,46 €
Personal	585.420,67 €
Mieten und Betriebskosten	
ZGL	480.402,01 €
Sachaufwendungen	1.072.505,34 €
Abschreibungen	11.589,35 €
interne Leistungsverrechnung	151.479,09 €
Ergebnis	-1.467.370,27 €
Kostendeckungsgrad	36,24%

Das Kulturbüro der Stadt Lünen erledigt ein umfassendes Aufgabenspektrum und ist zuständig für folgende Projekte:

- Heinz-Hilpert-Theater
- Hansesaal
- Lünen Konzertreihe
- Jazz-Light-Festival/TAKE5
- Lünsche Mess
- Weihnachtsmarkt
- Brunnenfest
- Drachenfest
- Familienfest Seepark
- Partnerschaften und internationale Kontakte
- Ausschuss für Kultur u. Freizeit
- Kunst im öffentlichen Raum
- Kunstbesitz der Stadt Lünen
- Kulturpreis der Stadt Lünen
- Sportverwaltung
- Überregionale Beteiligungen
- Geschäftsführung Ausschuss für Kultur und Freizeit

Neben diesen festen Aufgaben zählen auch die Durchführung von Sonderprojekten zu den Herausforderungen, die das Kulturbüro zu bewältigen hat.

Mit Rat und Tat steht das Kulturbüro zur Seite, wenn es um Hilfe bei der Organisation und Vorbereitung von Großveranstaltungen, anderen Events oder der Verwirklichung von Kunst- und Musikprojekten in Lünen geht.

Über Wasser gehen

In der Nachfolge zu RUHR.2010 wird das Kunstprojekt an der Seseke weiterentwickelt. Im Zusammenwirken mit dem Lippeverband wird der Kunstweg mit neuen Kunstwerken ausgebaut und der Radweg auch vermehrt touristisch vermarktet werden.

Die sechs beteiligten Städte Kamen, Bergkamen, Unna, Bönen, Dortmund und Lünen arbeiten hier in einer Projektstruktur eng mit Lippeverband und den Urbanen Künsten als RUHR.2010-Nachfolgeorganisationen zusammen.

Im Jahr 2013 wurde das Projekt erweitert mit dem Kunstwerk „Natur 3000“ mit Standorten in allen 6 Städten entlang der Seseke. Aufgeständerte Steine an den Radwegen, versehen mit QR-Codes ermöglichen multimediale Einblicke in den Kunstraum Seseke.



Hellwegregion

Das Kulturbüro ist im Projektrat der Hellwegregion vertreten, der Empfehlung für die Förderung von Projekten

der Hellwegregion ausspricht und jährlich tagt.

Für Lünen wurden oder werden z. Zt. folgende Projekte gefördert:

- Theaterfestival Junges Theater Lünen
- Mord am Hellweg
- Hellweg ein Lichtweg
- TAKE5-Das Jazzfestival am Hellweg
- Celloherbst

Hellweg eine Lichtweg

Der Zusammenschluss der Städte mit Lichtkunstinstallationen in der Hellwegregion wird mit Landesmitteln gefördert. Auch hier arbeitet das Kulturbüro in der Netzwerkstruktur mit. Auch in 2013 wurden Lichtreisen organisiert, die die Besucher auch nach Lünen führten und die Region wurde auf diversen Tourismus-Messen präsentiert.

Der Plan des Fördervereins für Kunst und Kultur, ein weiteres Lichtkunstwerk in der südlichen Innenstadt zu realisieren, konnte leider nicht umgesetzt werden.

Es wurde versucht, die von Gilbert Pink gestaltete Lippebrücke mit einer neuen Lichttechnik wieder zu beleuchten. Es konnte jedoch kein zufriedenstellendes Ergebnis erzielt werden, so dass der Künstler sein Kunstwerk nunmehr als „untergegangen“ ansieht.



Mord am Hellweg



20. September – 15. November 2014

Lünen ist Kooperationspartner beim größten Krimifestival Europas, das seit 2002 alle zwei Jahre stattfindet.

Das Jahr 2013 stand im Zeichen der begleitenden Vorbereitungen für das nächste Festivaljahr 2014.

Kulturpreis der Stadt Lünen

Der Kulturpreis 2014 wurde an den Maler Uwe Gegenmantel verliehen. Die Preisverleihung fand im Rahmen einer Ausstellungseröffnung mit Werken des Künstlers in der Schalterhalle der Sparkasse Lünen statt.



Kulturstrolche



Das Projekt des Kultursekretariats Gütersloh, das Kinder in Kooperationen mit Lünen Schulen den Zugang zu Kunst und Kultur ermöglichen soll,

wurde in 2013 fortgesetzt und ist in engem Zusammenhang mit den anderen Kultur und Bildungsprojekten wie JEKI und das theaterpädagogische Projekt TASK zu sehen.

Kunst im öffentlichen Raum

Eine innerstädtische Arbeitsgruppe aus den Abteilungen Archiv, Stadtgrün und Kulturbüro beschäftigt sich mit der Erfassung der Kunstwerke und will ein erstes Papier vorlegen mit Skulpturen und Kunstwerken im öffentlichen Raum um daraus weitere Maßnahmen wie Broschüren, einen Kunstrundgang und eine



Internetpräsenz zu entwickeln. Die Bemühungen um neue Exemplare des Lünener Hansetuches wurden intensiviert. Der Bestand wurde im Jahr 2014 um Werke aus Herford und Frankfurt an der Oder erweitert. Weitere sind in Planung.

Werbung und Marketing

In den Medien hält die Lünener Kultur durch intensive Werbe- und Marketingaktivitäten weiterhin ihren festen Platz. Allerdings ist der damit verbundene Aufwand gerade in 2013 merklich angestiegen. Dies liegt vor allem an der sich verändernden Medienlandschaft, Rückgang von Abonnenten der Tageszeitungen hin zu kostenfreien Angeboten der Wochenmedien. So wird in Lünen seit der Schließung der Lokalredaktion der WAZ / WR der weiterhin herausgegebene Lokalteil von den RuhrNachrichten mitbedient. Die Personaldecke in den

Redaktionen ist dünner geworden und verursacht einen erhöhten Einsatz im Kulturbüro.

Die Publikationen des Kulturbüros erfreuen sich einer weiter steigenden Nachfrage. Der Theaterspielplan war mit seiner Auflage: 8.500 Exemplare weit vor dem Ende der Spielzeit bereits vergriffen und wird in 2014 wieder in höherer Auflage erscheinen. Im Jahresverlauf wird das Programmheft begleitend über die Homepage des Kulturbüros, durch die monatlich erscheinende Kulturvorschau mit einer Auflage von 6.000 Exemplaren (2012: 5.000 Exemplare), den Newsletter mit mittlerweile 700 Abonnenten (2012: 630 Abonnenten) sowie weitere Sonderveröffentlichungen zu Ausstellungen und Veranstaltungen wie Brunnenfest, Lünsche Mess und Weihnachtsmarkt ergänzt bzw. aktualisiert.

Service und Vertrieb



Zentrale Beratungsstelle für alle Kunden und Besucher ist das Servicebüro des Kulturbüros im Hansesaal. Hier werden alle Fragen zu kulturellen Veranstaltungen innerhalb aber auch außerhalb Lünsens gerne beantwortet.

Auch der gesamte Einzel- sowie Abokartenverkauf sowie die Einrichtung, Abwicklung und Abrechnung von Veranstaltungen wird durch das Serviceteam durchgeführt.



Heinz-Hilpert-Theater



Vorläufiges Jahresergebnis 2013

Jahresergebnis 2013

Erträge	596.154,52 €
Aufwendungen	1.379.157,27 €
Personal	283.384,60 €
Mieten und Betriebskosten ZGL	372.046,62 €
Sachaufwendungen	649.852,07 €
Abschreibungen	5.629,12 €
interne Leistungsverrechnung	68.244,86 €
Ergebnis	-783.002,75 €
Kostendeckungsgrad	43,23%

Um ein übersichtliches und aussagekräftiges Ergebnis zu haben, sind die Daten in diesem Kulturreport auf Jahresbasis erfasst. Das heißt, dass die Theaterstatistik die Frühjahrssaison der Spielzeit 2012/2013 und die Herbstsaison der Spielzeit 2013/2014 abbildet. Die Entwicklung der Abozahlen pro Spielzeit ist zur Information angefügt.

Auffällig ist, dass auch bei einer höheren Anzahl von eigenen Veranstaltungen die Zahl der Gesamtbesucher in etwa gleich bleibt. Das führt natürlich dazu, dass die Auslastungsquote zurückgeht.

Die klassischen Aboreihen verlieren in der Tendenz Zuschauer, während Produktionen mit hohem Unterhaltungswert wie die Liebesperlen oder herausragende Kabarettveranstaltungen ungebrochenen Zuspruch finden. Der Trend, sich nicht mehr langfristig binden zu wollen scheint sich auch hier niederschlagen.

Die Zahlen der musikalischen Serie Muse haben sich auf dem niedrigen Niveau gehalten. Die Beobachtung beim Käuferverhalten lässt darauf schließen, dass die Kunden immer öfter dazu neigen sich Einzelveranstaltungen selbst zusammenzustellen.

Mit der Einführung der Wahlabos wurde erfolgreich versucht, diesen Trend zu nutzen.

Fast 300 Wahlabos wurden in der ersten Saison verkauft.

Auch Einzelveranstaltungen außerhalb der Aboreihen sind eine weitere Möglichkeit. Sie bergen aber auch ein höheres Risiko. Der Werbeaufwand ist ungleich höher und ein Erfolg ist keinesfalls garantiert.

Daher gilt weiterhin, dass die ohnehin sehr aufwändigen Werbeaktivitäten weiter intensiviert werden müssen. Die Einbeziehung der digitalen Medien und sozialen Netzwerke wie facebook wird für dringend erforderlich gehalten wird ein Schwerpunkt für die Zukunft sein, um neue Zielgruppen für das Theater zu begeistern.

Die von der Verwaltung verfolgten Ziele der Inklusion und interkulturellen Öffnung müssen in diese Maßnahmen einfließen.

Die Zahl der Fremdveranstaltungen ist wieder gestiegen, da ein langjähriger externer Anbieter entgegen seinen Ankündigungen wieder ins Geschäft eingestiegen ist.

Der Trend, dass die Gesamtbesucherzahlen des Theaters, unabhängig von der Zahl der Veranstaltungen nahezu gleich bleibt, ist ungebrochen.

In ihrem 4. Jahr in Lünen sind die Liebesperlen nach wie vor eine Erfolgsgeschichte auch wenn die Auslastungszahlen nicht mehr die Nr.1 sind, sondern von Kabarett & Co und der Kinderserie abgelöst wurden.

Durch den plötzlichen Tod des langjährigen Ensemblemitgliedes Christian Tasche mussten zwei für 2013 geplante

Veranstaltungen in das Jahr 2014 verlegt werden, was das Ergebnis leider ein wenig verfälscht.

Das führt leider auch zu einem leichten Rückgang der Auslastungszahlen, die mit über 70 % aber immer noch überaus positiv zu bewerten sind und mit seinen vielfältigen Veranstaltungen und der Ausstrahlung in die Region ein bedeutender Imagefaktor für Lünen ist. Insbesondere im Zusammenspiel mit Hanse-saal und Stadtgalerie wird es auch seiner Rolle als Mittelpunkt des kulturellen Lebens in Lünen und des einzigen Voll-theaters im Kreis Unna gerecht.

Der Kreis Unna honoriert dies durch die Unterstützung einer Serie mit einem Betrag von bis zu 110.000,- € pro Spielzeit.

Statistik

Eigene Veranstaltungen

	2012			2013		
Reihe	Anzahl	Besucher	%	Anzahl	Besucher	%
Serie I	8	3661	60,21	6	2748	60,26
Serie II	6	2682	58,82	7	3258	61,24
Kinder	6	3624	79,47	6	3842	84,25
Muse	3	1058	46,40	3	1207	52,94
Kabarett & Co	7	4896	80,53	5	2695	78,03
Konzert	1	756	99,47	1	750	98,68
Liebesperlen	9	6282	91,84	11	5965	71,35
SonderVA	6	3470	76,10	4	2267	74,57
Jazz-Light	1	100	13,16			
Gesamt	47	26529	74,27	43	23002	70,39
Proben etc	8			12		
Studio	7	483	69,97	6	288	48,48
Gesamt II	62	27012		61	23290	

Fremdveranstaltungen

Veranstaltungen	26			42		
ProbenAufbau	4			3		
Storno						
Gesamt	30	14226		45	17912	
Gesamt VA	92	41238		106	41202	

Überblick

Das Heinz-Hilpert-Theater in Lünen ist ein Gastspieltheater. Es ist mit 760 Zuschauerplätzen ausgestattet. Das Programm beinhaltet neben den Theaterserien auch einzelne Sonderveranstaltungen und steht für Vermietungen zur Verfügung.

Die enge Zusammenarbeit mit den Bühnen der Landestheater in Nordrhein-Westfalen und anderen führenden Gastspieltheater Deutschlands garantiert eine hohe Aufführungsqualität, auch wenn Produktionen teils vor ihrer Premiere eingekauft werden müssen.

Der dritte des Umbaus des Theaters aufgrund von Brandschutzvorgaben wurde im Sommer 2012 beendet.

Abschließend ist festzustellen, dass trotz der enormen baulichen Eingriffe der optische Charakter des denkmalgeschützten Gebäudes erhalten geblieben ist. Dafür gilt der besondere Dank allen am Bau beteiligten Planern und Architekten.

Serien

Theater I



Die Serie bietet in 7 Veranstaltungen einen Mix aus Sprech- und Musiktheater. Unterhaltsame Komödien und Boulevard werden hier im Wechsel mit musikalischen Highlights präsentiert. Neben Literaturadaption wie „Gut gegen Nordwind“ gab es ebenso musikalische Highlights mit den

Berlin Comedian Harmonistst und erstklassiges Schauspiel wie „Die Wahrheit mit Helmut Zierl.

Theater II



Die Serie besteht wie die Serie I aus 7 Veranstaltungen mit einem Mix aus anspruchsvollem Theater, Schauspiel und musikalischen Darbietungen.

Auf dem Programm standen hier u. a. musikalische Glanzlichter wie die Ballettaufführung Scheherazade, die Verdi Oper MacBeth, klassische Schauspiel mit Leonce und Lena, wie auch Stars und Sternchen wie Herbert Herrman, Nora Colande, Volker Lechtenbring und Jasmin Wagner.

Die Serie II wird vom Kreis Unna unterstützt, der dadurch die herausragende Stellung des Heinz-Hilpert-Theaters als einziges Volltheater im Kreis Unna honoriert.

MUSE



Bei der MUSE handelt es sich um eine Kurzserie mit drei musikalischen Veranstaltungen.

Mit den Aufführungen von „Gräfin Mariza“, „Kiss me Kate“ und dem „Schwarzwaldmädel“ drei Klassiker aus Musical und Operette gewählt. Mit dieser klassischen Ausrichtung konnte der Abwärtstrend eine wenig gestoppt werden.

Kabarett & Co



Nach wie vor ist die Kabarettreihe ein Publikumsmagnet im Heinz-Hilpert Theater. Kabarett Urgestein Wilfried Schmickler gaben ebenso wie Bernd Stelter, Thomas Freitag oder der Ruhrgebietsbekenner Frank Goosen ihre Visitenkarten in Lünen ab

Für einen musikalischen Höhepunkt sorgte die a`capella Truppe Basta aus Köln.

Studio

Die Studioserie wurde aus finanziellen Gründen ausgesetzt und durch Einzelproduktionen ersetzt. Die Zusammenarbeit mit dem artEnsemble Theater um den Lünen Schauspieler Jürgen Larys wurde vertieft. Mit frei verkauften Veranstaltungen sowie mit Schulaufführungen sind wir hier auf einem guten Weg diese anspruchsvolle Form des Theaterspielens in Lünen zu etablieren.

Kinder



Die Serie besteht aus vier Stücken mit 6 Aufführungen. Es werden zeitgenössische und klassische Stücke aus der unterhaltsamen Kinderliteratur angeboten. Der eingeschlagene Weg, in Zusammenarbeit mit dem Förderverein Theater Lünen e.V. eine Begleitung der Serien durch eine Theaterpädagogin anzubieten (TASK Theaterpädagogisches Angebot an Schulen und Kindertageseinrichtungen im Kreis Unna) wurde weitergeführt und führt nochmals zu einer kleinen Steigerung des Auslastungsgrades auf 84 %! Workshops in Schulen und Kindergärten führen die Kinder an das Theatergeschehen heran und wecken Interesse sowohl bei den Kindern, als auch bei den Betreuerinnen. Wir leisten hier einen nachhaltigen Beitrag zur kulturellen Bildung im Zusammenhang der Projekte JEKI und „Kulturstrolche“.

Konzerte

Das traditionelle Neujahrskonzert der Neuen Philharmonie Westfalen ist ein regelmäßiges Veranstaltungshighlight im Lünen Konzertkalender.

Sonderveranstaltungen



Die Sonderveranstaltungen dienen dazu, mit einer Ausweitung der Angebotsvielfalt nicht nur die Bürger und Bürgerinnen Lünens, sondern auch Interessierte der näheren und weiteren Umgebung anzusprechen, um neue Besucherschichten, insbesondere auch jugendliche Zuschauer, für das Theater zu gewinnen. Im Jahre 2013 ist es gelungen, mit Herbert Knebel's Affentheater, der russischen Weihnachtsrevue Ivushka und der Lünen Eigenproduktion „Typisch Lünen“ im Rahmen der „Ab in die Mitte“ Aktionen zuschauerwirksame Aufführungen in das Theater zu holen.

Liebesperlen



Der plötzliche Tod von Christian Tasche war ein tiefer Schock für das Ensemble, das Team des Kulturbüro und die Zuschauer.

Zwei Veranstaltungen mussten in das Jahr 2014 verlegt werden. Dennoch ist das Jahr mit einer Gesamtauslastung von über 71% als Erfolg zu werten.

Hier gilt der besondere Dank den Sponsoren WBG Lünen, der Volksbank Selm-Bork, der Mercedes-Benz-Niederlassung Lünen und dem Hotel Am

Stadtpark, die durch ihr Engagement die Weiterführung ermöglicht haben.

Vermietungen

Neben den eigenen Theaterserien und Veranstaltungen wird das Heinz-Hilpert-Theater auch für Veranstaltungen anderer Anbieter vermietet.

Die Vermietungen des Theaters dienen dazu, die Angebotspalette zu erweitern und die Einbindung anderer Kulturträger und Vereine in das Theatergeschehen zu verfestigen.

So haben auch in der vergangenen Spielzeit die Aufführungen der „Kulisse“ und des Theaters „Seitensprung“ und der Ballettschule Richter an 12 Tagen wiederum fast 6.000 BesucherInnen in das Theater gelockt.

Seit der Gründung der Fördervereins Theater Lünen e.V. führt dieser auch eigene Veranstaltungen im Heinz-Hilpert-Theater durch.

Das Jugendtheater Festival „Junges Theater Lünen“ bietet z.B. eine herausragende Plattform für die Theaterspielenden Theater AGs und Literaturkurse der weiterführenden Schulen des Kreis Unna und der Hellweg Region. Mit fast 1200 Besuchern wurde ein neuer Besucherrekord erzielt.

Wie in jedem Jahr, war auch in 2013 das größte Naturfotofestival Deutschland, ausgerichtet von der Gesellschaft Deutscher Tierfotografen mit ca. 4000 BesucherInnen ein Highlight im Veranstaltungskalender des Theaters.

Nach der Brandschutzsanierung konnten in 2013 erstmalig auch wieder Abiturfeiern durchgeführt werden.

Statistik (bezogen auf die Spielzeit)

	10/11	11/12	12/13
Anzahl der Veranstaltungen			
Eigenveranstaltungen	47	51	45
Proben/Aufbau/Storno	11	12	16
Vermietungen	37	37	44
Nutzungstage gesamt	95	100	105
Abonnements			
Theater I (Serie C)	322	278	288
Theater II (Serie D)	350	366	328
Muse	438	213	254
Kabarett & Co (neu ab 2008/2009)	621	471	402
Studio (Serie A)	-	-	-
Kinder	273	250	342
Klassik (im Hansesaal)	237	252	269
Wahlabo 3er neu			221
Wahlabo 5er			61
Abonnements gesamt	2.241	1833	2165

Auslastungsgrad der Veranstaltungen	10/11	11/12	12/13
Theater I (Serie C) %	59,81	57,50	68,40
Theater II (Serie D) %	63,82	62,32	61,99
Muse %	88,07	46,45	52,94
Kabarett & Co (neu) %	97,35	85,66	83,68
Studio keine Serie mehr %	70,37	83,84	38,72
Kinder %	77,50	80,92	69,45
Klassik %	73,36	99,47	98,68
Liebesperlen %	97,76	96,58	75,76
Sonderveranstaltungen %	43,94	65,92	69,55
Auslastungsgrad gesamt in %	80,50	71,18	74,35

Besucherzahlen	10/11	11/12	12/13
Theater I (Serie C) 7 Veranstaltungen	3182	2622 nur 6 VA	3639
Theater II (Serie D) 7 Veranstaltungen	3395	3260	3298
Muse 3 Veranstaltungen	2008	1058	1207
Kabarett & Co (neu)	4439	3906	3816
Studio (Serie A) früher 4 Veranstaltungen	209	415	230
Kinder 6 Veranstaltungen	3534	3689	3167
Klassik 2 VA	1115	756	750
Sonstige			
Liebesperlen 12 VA	8913	8816 12 VA	6909 11 VA
Andere Sonderveranstaltungen 1 VA	334	2505 5 VA	2643 5 VA
Besucherzahlen gesamt	27129	27027	25659
Besucher Fremdveranstaltungen	23019	18928	19900
Gesamtbesucher	50208	45955	45559

Hansesaal



Vorläufiges Jahresergebnis 2013

Hansesaal 361000

Jahresergebnis 2013

Erträge	84.419,59 €
Aufwendungen	421.900,01 €
Personal	126.563,41 €
Mieten und Betriebskosten ZGL	98.780,73 €
Sachaufwendungen	158.205,41 €
Abschreibungen	1.851,27 €
interne Leistungsverrechnung	36.499,19 €
Ergebnis	-337.480,42 €
Kostendeckungsgrad	20,01%

Der Hansesaal ist 1991 als Ergänzung zum Theater i.V.m. mit dem "Hotel am Stadtpark" erbaut worden, um eine multifunktionale Nutzung des Gesamtkomplexes einschl. Theater zu ermöglichen.

Die Bewirtschaftung und Nutzung des Hansesaales ist zwischen der Stadt Lünen und dem Betreiber des Hotels am Stadtpark in einem notariellen Vertrag geregelt worden. Danach ist der Eigentümer des Hotels am Stadtpark auch der Betreiber des Hansesaales. Die Stadt Lünen hat aber das Recht, an 100 Tagen im Jahr Veranstaltungen in Eigenregie und mietfrei bei Inanspruchnahme der Gastronomie des Hotels durchzuführen. Neben eigenen Veranstaltungen wird der Hansesaal von der Stadt Lünen auch an Vereine, Verbände oder Gruppen für kulturelle und nicht kulturelle, bürger-

schaftliche Veranstaltungen vermietet. Des Weiteren werden städtische Tagungen und Informationsveranstaltungen durch das Kulturbüro betreut.

Die Anzahl der Nutzungstage ist mit 222 Tagen nochmals gestiegen, was in besonderem daran liegt, dass das Hotel seine Aktivitäten wieder deutlich ausgeweitet hat.

Stadtgalerie im Hansesaal



Die Stadtgalerie im Hansesaal ist mit über 500 m² die größte Ausstellungsfläche der Stadt. Kunstausstellungen mit überwiegend regionalen Künstlern aber auch Präsentationen und Messen Lünener Firmen finden hier statt.

Wiederkehrende Highlights sind die Ausstellungen der „Offenen Ateliers“ und der Naturfotografen anlässlich des GDT Festivals.

Darüber hinaus gab es u.a. Ausstellungen von des BBK, der Gruppe „refex“ dem Lünener Künstler Bernhard Meyer.

Darüber hinaus ist die Galerie Ausstellungsfläche für die Präsentation der Preisträger des Naturfotofestivals der GDT und Veranstaltungsort des Frühlings- und Weihnachtsbasars des Kulturbüros.

Klassische Konzerte



Die Lüner Konzertreihe bleibt eine Erfolgsstory. Mittlerweile 269 Abonnenten, Tendenz wachsend, erfreuen sich an den musikalischen Darbietungen auf allerhöchstem Niveau mit renommierten Künstlern. Das Künstlerehepaar Schemann steht, als künstlerische Leitung, dabei für gleich bleibend hohe Qualität, so dass die Reihe inzwischen weit über die Grenzen Lünens hinaus beachtet wird und Kunden zieht. Das Ambiente des Saales mit einem ansprechenden Bühnenbild, dem ausgeklügeltem Lichtdesign und der speziell auf Kammermusik ausgelegten Raumakustik sind weitere Garanten für den Erfolg.

Jazz Light Festival/TAKE5

Das Festival fand im Jahr 2013 wieder unter dem Label des Jazzfestival TAKE5 statt. Gefördert mit 35.000,- € aus den Mitteln der regionalen Kulturförderung ist die Dachmarke Heimat von 40 Jazzveranstaltungen in 11 Städten der Hellwegregion. Eine gemeinsame Werbelinie sowie die Festivalband „hellway2high Bigband“ und „Jazz for Kids“ verbinden die Festivalstädte.



Zu den beiden Veranstaltungen im Hansesaal kamen 186 Besucher. Ergänzt wurde das Festival in Lünen durch Veranstaltungen im Jazzclub und im LÜKAZ.

Sonderveranstaltungen



Das Boheme Orchester mit Tanztee und Weihnachtskonzert bietet ein Programm für die ältere Generation, die gern auch mal ein Tänzchen wagt.

Eine Lesung mit Joe Bausch in Kooperation mit dem Kinofest Lünen, ein Kästnerabend unter dem Titel „Die Welt ist rund“ und Kooperationsveranstaltungen mit der Musikschule vervollständigten das Programm.

Die traditionsreichen Veranstaltungen Weihnachts- und Frühlingsbasar boten Hobbykünstlern wieder einmal die Gelegenheit, ihre selbst gefertigten Waren zu präsentieren und fanden regen Publikumszuspruch.

Vermietungen

Im Rahmen des der Stadt Lünen zustehenden Kontingentes fanden viele Veranstaltungen Lüner Gruppen und Vereine städtischer Abteilungen statt.

Beispielhaft seien hier die Meistererhebung des Sportsportverbandes, die oder die „Komm auf Tour“ Veranstaltungen und den Berufsinformationstag für Jugendliche. Aber auch frei Anbieter nutzen den Saal für Puppentheater oder ein Konzert der „Drei Soprane“ mit Monika Bergmann. Daneben wird der Hansesaal auch für große Privatfeiern in Selbstbewirtung vermietet.

Dieses wird überwiegend von Familien mit Migrationshintergrund genutzt. Langfristig soll die Betreuung dieser Veranstaltungen an das Hotel „Am Stadtpark“ abgegeben werden.

Darüber hinaus wurde der Hansesaal auch für Proben der Liebesperlen oder der Gruppe „Typisch Lünen“ genutzt.

Statistik

	2011	2012	2013
Veranstaltungen			
Konzerte Klassik	4	7	5
Sonstige Konzerte	1	3	3
Jazz-Light Festival	2	-	2
Sonderveranstaltungen	7	11	6
Vermietungen kulturell	20	30	25
Vermietungen sonstige	34	43	39
Gesamt	68	94	80
Hotelveranstaltungen	115	100	136
Stadtgalerie	6	9	6
Gesamt	189	203	222
Besucherzahlen			
Klassik		320	-
Lüner Konzertreihe	1041	1356	1433
Sonstige	191	302	206
Jazz-Light-Festival	214	-	186
Sonderveranstaltungen	299	508	681
Besucherzahlen gesamt	1745	1978	2506

Kultur und Freizeit

Jahresergebnis 2013

Erträge	153.452,08 €
Aufwendungen	500.339,18 €
Personal	175.472,66 €
Mieten und Betriebskosten ZGL	9.574,66 €
Sachaufwendungen	264.447,86 €
Abschreibungen	4.108,96 €
interne Leistungsverrechnung	46.735,04 €
Ergebnis	-346.887,10 €
Kostendeckungsgrad	30,67%

Himmelfahrtskirmes 2013



Nach Beendigung der Sanierungsarbeiten konnte der Kirmestrubel wieder in gewohnter Fläche und Größe stattfinden.

Traditionell begann die Kirmes auf dem Auto-Scooter mit einem ökumenischen Gottesdienst am Himmelfahrtstag. Dieser wurde wie im vergangenen Jahr durch Herrn Ulrich Klink abgehalten. Als Highlight wurde das Programm durch den Western Youth Choir aus Namibia begleitet. Anschließend um 11:30 Uhr gab Bürgermeister Hans-Wilhelm Stodollick das Startzeichen für das alljährliche bunte Treiben.

Die Schwerpunktsetzung auf die Flächen Pfarrer-Bremer- und Theaterparkplatz mit Anbindung an die Innenstadt über die Stadttorstraße brachte erneut echtes Kirmesgefühl in die City. Wie bereits in den Vorjahren gelang es auch diesem Jahr attraktive Großgeschäfte zu platzieren.

Die bereits zum dritten Mal herausgegebenen Coupons zum Familientag haben sich nun schon als fester Bestandteil der Kirmes etabliert. Im kommenden Jahr sollen diese aber nicht durch eine Uhrzeit begrenzt werden, da sich zeigte, dass die Besucher nach Ablauf der Aktionszeit und noch vor dem Feuerwerk das Kirmesgelände vermehrt verließen.

Am Freitag, dem traditionellen Familientag, wurde das Brillant-Feuerwerk um 22:20 Uhr auf dem südlichen Lippeufer in Höhe des Theaterparkplatzes gezündet. Positive Resonanz erzeugten die zusätzlichen gestalterischen Effekte beim Kirmespublikum.

Die Kirmes wurde bei überwiegend sogar optimalem Kirmeswetter gut besucht.

Weinfest 2013



Erneut übernahmen die Winzer in Eigenregie die Durchführung der Veranstaltung auf dem Willy-Brandt-Platz. Im Gegensatz zum letzten Jahr übernahm Herr Markus Janik aus Duisburg die Organisation.

Sieben Winzer präsentierten ihre Produkte aus den verschiedenen Anbaubieten. Passende Musik, Flammkuchen, Käse, Gegrilltes und ofenfrische Brezeln rundeten das Angebot ab.

Nach der Veranstaltung verabredeten die Beteiligten mit dem Kulturbüro die weitere Zusammenarbeit. Das Weinfest soll künftig in den neuen südlichen Eingangsbereich der Fußgängerzone verlegt werden. Die Winzer sind sich einig, dass dieser neue Bereich für das Weinfest attraktiver und freundlicher wirkt.

27. Lüner Brunnenfest 2013



Foto: Mechthild Nolden / Oldtimer ADAC Classic

27. Juli

Bei gutem Wetter startete das Brunnenfest im Jahr 2013 schon am späten Vormittag. Die Oldtimer-Ralley ADAC Classics des MSC Bork machte Station auf dem Willy-Brandt-Platz. Die Fahrer erfreuten sich an einem Mittagsnack im Rathaus Lünen und boten den Besuchern Gelegenheit ihre Fahrzeuge zu bestaunen.

Dieser besondere Programmpunkt zeichnete sich als voller Erfolg ab. Der Marktplatz war zur Freude der Verantwortlichen des Kulturbüros bereits zur Mittagszeit gut gefüllt.

In der Zeit des Übergangs von der Oldtimershow zum gewohnten Musikprogramm zog dann ein Gewitter begleitet von heftigen Windböen und Starkregen über den Willy-Brandt-Platz. Dieser hatte leider zur Folge, dass viele Besucher das Veranstaltungsgelände verließen. Mit Beginn des Abendprogramms wurde das Brunnenfest zwar wieder gut besucht, dennoch wurden die Erwartungen des Kulturbüros auf eine starke Besuchsfrequenz nicht erfüllt.

Das musikalische Programm startete um 15 Uhr mit der Band „Frank & seine Freunde“, einer Künstlergruppe welche vor allem die kleinen Besucher begeistert hatte. Nach dem Fassanstich sorgte SEVEN Cent für Partystimmung bis in die frühen Morgenstunden.

34. Lünsche Mess 2013



Der Trend des schlechten Wetters setzte sich auch bei der „Lünsche Mess“ weiter fort. Auf den relativ guten Eröffnungstag folgte am Freitag hochsommerliche Hitze. Für ein Stadtfest eher ungeeignet, da sich die Besucher dann eher dafür entscheiden, ein Schwimmbad aufzusuchen. An den beiden Wochenendtagen kühlte es bei immer wiederkehrenden Regenschauern deutlich ab.

Das Programm zeigte sich wieder einmal sehr vielfältig. An den vier Bühnen in der Innenstadt wurde für jeden Geschmack etwas geboten. Auf dem Willy-Brandt-Platz konnten Kinder nicht nur der Musik zuhören, sondern wurden auch zum Mitmachen animiert; abends dann ein Programm zum „Abfeiern“.

Die Celtic Corner in der Engelstraße zog die Fans des Irish / Celtic Folk an. Die ehrenamtlichen Helfer des Maltisten Westfalen e.V. aus Hamm machten die Besucher mit einer großen Auswahl an Scotch und Single Malt Whiskey bekannt und versorgten jeden Interessierten mit vielfältigen Informationen über das Leben und die Gebräuche im keltischen Europa.

In diesem Jahr wurde die Bühne auf dem alten Markt zum ersten Mal durch den Lions Club Lünen bewirtet. Hier wurden nicht nur Partyklassiker zum

Besten gegeben. In den Nachmittagsstunden hatten die Besucher die Möglichkeit sich bei ruhigerer Musik zum Kaffee zu verabreden.

Das jüngere Publikum war überwiegend auf dem Pfarrer-Bremer-Parkplatz an der Alternative Stage zu finden. Die härteren Klänge brachten die Zuschauer am Freitag und Samstag ordentlich in Bewegung.

Der Kirmesbetrieb mit Schwerpunkt auf dem Theaterparkplatz punktete wie in den vergangenen drei Jahren durch attraktive Großgeschäfte.

Das ehrenamtliche Engagement war wieder groß. Neben dem schon oben genannten Maltisten Westfalen e.V. waren auch wieder die IG Silberstraße, Mauerstraße, Rogenmarkt und der Lions Club Lünen mit von der Partie. Die Realisierung des Programms der Alternative Stage wäre ohne das große Engagement der teilnehmenden Bands und der vielen ehrenamtlichen Helfer, die dort für einen reibungslosen Ablauf sorgen, erst gar nicht möglich.

Dagegen mussten der Schützenverein 1332 Lünen e.V. und auch die Old Tabler Lünen aus internen Gründen absagen. Somit konnte auch das traditionelle Entenrennen leider nicht stattfinden. Dies soll aber eine Ausnahme bleiben und das Kulturbüro freut sich im kommenden Jahr wieder auf die Unterstützung beider Akteursgruppen.

„Feste friedlich feiern“ als Motto der Lünschen Mess wurde in diesem Jahr rundum verwirklicht.

24. Sparkassen-Drachenfest 2013



Das Kulturbüro als Veranstalter fungierte wieder als Organisator für den drachenfliegerischen Part der Veranstaltung und kümmerte sich in bewährter Form um die gesamte Vorbereitung der Infrastruktur, die Aufstellung eines Sicherheitskonzeptes.



Foto: Franz Schimmelpfennig

Zahlreiche Drachenflieger aus Deutschland und den angrenzenden Nachbarstaaten folgten dem Aufruf zur Teilnahme und präsentierten in Lünen ihre künstlerischen Flugobjekte. Einfaches Drachenfliegen, seltene stablose Großdrachen, Powerkiting, Windspele oder Windinstrumente: Zwei Tage lang machten sie alle den Himmel über der Stadt ein großes Stück bunter.

Das Drachenfest ist und bleibt ein Fest für die ganze Familie. Drachenaktionen für und mit Kindern bilden weiterhin die Programmschwerpunkte der Veranstaltung. Und so hatten Kinder und Er-

wachsene z. B. die Möglichkeit mit Hilfe des Drachenfliegervereins „Eddy hilft e.V.“ mit einfachsten Mitteln einen flugfähigen Drachen selbst zu bauen.



Foto: Franz Schimmelpfennig

Großer Beliebtheit erfreute sich das Wildwest Indianerdorf, die Bon-Bon-Drachen-Fähre, Walking Acts, der BVB Truck mit Maskottchen Emma und das erweiterte Kinder-Aktions-Programm.

Trotz des feuchten Wetters am Samstagabend hielten die angekündigten Programmpunkte wie die Evil Flames Feuershow, ein illuminiertes Nachtdrachenfliegen und das abschließende Höhenfeuerwerk die BesucherInnen an ihren Plätzen.

Der bunte Himmel, die entspannte Atmosphäre, das reiche kulinarische Angebot und ein Wetter das größtenteils mitspielte, lockten wieder tausende BesucherInnen auf die Lippewiesen. Die Neustrukturierung und komplette Organisation des Drachfestes durch das Team des Kulturbüros in Eigenregie, war ein voller Erfolg.

Weihnachtsmarkt 2013

25. November - 23. Dezember

Aufgrund der Betriebsferien war der Weihnachtsmarkt zunächst nur für den Zeitraum bis zum 22. Dezember geplant worden. Die kurzfristige Entscheidung, diesen nun doch bis zum Tag vor Heiligabend zu veranstalten, führte zu einem

Mehraufwand hinsichtlich der Vertragsabwicklung mit den Weihnachtsmarkthändlern, hielt sich aber noch in einem annehmbaren Rahmen.

Die "Sternengasse" in der Lüner Innenstadt übte in diesem Jahr wieder große Anziehungskraft aus. Auch das Wetter zeigte sich nahezu zum ersten Mal in diesem Jahr von seiner guten Seite. Veranstalter und Schausteller erfreuten sich an einer hohen Besucherzahl.

Das Motto „Bummeln und Verweilen“ lud dabei besonders Familien mit Kindern ein die "Sternengasse" zu besuchen. Wieder gut angenommen wurde der Mittwoch als Familientag und das vielfältige Programm im Sternenvavillon sowie auf der Bühne "Sternengasse 7" am Tobiaspark.

Der Weihnachtsmarkt wurde somit zum Treffpunkt, was sich in der positiven Resonanz der BesucherInnen widerspiegelte.



Glanzvoll war der Start mit der Eröffnung des Weihnachtsmarktes am Montag, 25.11.2013 um 18 Uhr am Treffpunkt "Sternenvavillon" Alter Markt. Der stellvertretende Bürgermeister Michael Haustein schnitt das Lebkuchenherz an und wünschte allen Bürgerinnen und Bürgern eine besinnliche Adventszeit. In diesem Jahr waren erstmalig Kinder der Viktoriaschule in tollen Kostümen dabei und halfen fleißig bei der Verteilung des Lebkuchens.



Die musikalische Umrahmung lag sozusagen traditionell in den bewährten Händen von Björn van An del an seiner weißen Orgel.

Die weiteren Höhepunkte bildeten wieder einmal die Glanzlichter an den Adventswochenenden:

Weihnachtsbasar im Hansesaal



Am 1. Adventwochenende hat es erneut zahlreiche BesucherInnen in den Hansesaal gelockt. Über 90 AusstellerInnen (aus Lünen und den Nachbargemeinden sowie aus Dortmund, Kamen, Selm, Bergkamen, Bochum und sogar aus Österreich) haben auf zwei Etagen im Hansesaal, Selbstgemachtes wie Weihnachtsdekorationen, Adventskränze, Marmelade, Liköre, Schmuck und Holzarbeiten angeboten.

St. Nikolaus kommt mit dem Schiff



Foto: Mechthild Nolden

Jedes Jahr am 2. Adventsamstag kommt der Nikolaus in Lünen mit dem Schiff über die Lippe angereist. Er wird begleitet durch von Kindern gespielte Märchenfiguren. An den Ufern der Lippe wird das Boot von vielen staunenden Kindern und Erwachsenen bewundert.

Der Schutzheilige der Seefahrer legte an der Lippekaskade an und zog mit seinem Gefolge auf die Bühne „Sternengasse 7“. Der CityRing als Veranstalter sorgte auch 2013 wieder für viele Geschenke. Nachdem Kinder, die sich beim Kulturbüro angemeldet hatten, Gedichte vorgetragen hatten, fuhr der Nikolaus in seiner weißen Kutsche gefolgt von vielen Familien durch die Sternengasse.

30. Fackelschwimmen in der Lippe Jubiläumsfackelschwimmen



Die Verantwortlichen des Tauchsportclubs hatten wieder zu einer winterlichen Abkühlung in der Lippe eingeladen. Auch wenn so mancher denkt, diese Freizeitbeschäftigung passe eher in

die Sommermonate, folgten erneut viele Schwimmbegeisterte diesem Aufruf.

Zunächst starteten die rund 150 Teilnehmer in der Nähe des Lippebades den traditionellen Fackellauf auf dem Lippe-seitenweg und anschließend über den Weihnachtsmarkt bis zur Einstiegsstelle am Theaterparkplatz. Der WDR hatte sich angekündigt und ermunterte die Teilnehmenden zu einem Fackeltanz auf der Lippekaskade. Dieser Beitrag wurde in der Lokalzeit Dortmund gesendet.

Nachdem die selbstgebauten Flöße zu Wasser gelassen waren ging es getreu dem Motto: „30 Jahre – mit Ach und Krach über die Lippe!“ Die zahlreich angereisten BesucherInnen hatten am Lippeufer ihre wahre Freude an den tollen Gefährten.

Den Abschluss dieses gelungenen Tages bildete das Feuerwerk der Firma Prinz zu weihnachtlicher Musik.

Feuer und Eis

Eisbildhauer gestalteten Skulpturen aus großen Klareisblöcken. Gaukler zogen auf ihrem Weg zu den eisigen Gebilden durch die Sternengasse. Feuermenschen zogen mit einer Feuershow auf der Lippekaskade die Blicke auf sich. Musikalisch untermalt entführte das Spiel mit Feuer, Licht und Eis auf eine Traumreise.

Auch dieses letzte Glanzlicht des Weihnachtsmarktes lockte wieder viele Besucher an die Lippe.

Angebotsvielfalt

34 Verkaufs- und Fahrgeschäfte davon fünf Hütten mit wechselndem Angebot waren 2013 vertreten. Bereits in 2012 war bei Lüner Kreativschaffenden das Interesse an einer Teilnahme groß. Dadurch konnte durch eine weitere Hütte das Angebot an Artikeln, die speziell in die Weihnachtszeit passen, ausgeweitet werden.

Erstmalig gab es auch eine Beteiligung mit einem Stand aus Lünens Partnerstadt Panevezys.

Nach Abschluss der Bauarbeiten in der Fußgängerzone war für 2013 die Ausweitung des Weihnachtsmarktes in den Südbereich geplant. Wegen fehlender Händleranfragen, konnte die Umsetzung allerdings noch nicht erfolgen.

Programmviefalt



Kennzeichnend für den Lüner Weihnachtsmarkt ist eine breite Beteiligung engagierter Einzelpersonen und Gruppen aus Lünen (Grundschule Am Lüerbach, Heinrich-Bußmann-Schule, Gottfriedschule, Viktoriaschule, Förderverein der Stadtbücherei und des Theaters, KiTa-Chor des Familienzentrums Münsterstraße, Blechbläserensemble, Band und weitere KünstlerInnen der Musikschule Lünen, Youngstars um Joe Marie Dominiak). Besonders hervorzuheben ist in 2013 die Eröffnung des Marktes, der das gewünschte Lokalkolorit gleich zu Anfang in den Fokus der Öffentlichkeit setzte: Mit Unterstützung eines professionellen Kostümverleihs zogen Schülerinnen der Viktoriaschule als lebende Weihnachts- und Märchenfiguren durch die Sternengasse und umrahmten den traditionellen Lebkuchenherz-Anschnitt durch den Bürgermeister. Daneben gab es wieder professionelle KünstlerInnen und die Big Band einer Dortmunder Realschule die das Weihnachtsmarktprogramm abrundeten.



Um in der Vorweihnachtszeit Überschneidungen im Innenstadtbereich möglichst zu vermeiden, wurde vom Kulturbüro das geplante Programm mit den Kirchengemeinden terminlich abgestimmt. Die Kooperation soll in 2014 weiter ausgebaut werden.

Internationale Kontakte und Partnerschaften 2012



Jahresergebnis 2013

Jahresergebnis 2013	
Erträge	2.450,00 €
Aufwendungen	85.523,11 €
Personal	39.397,06 €
Mieten und Betriebskosten	
ZGL	1.595,78 €
Sachaufwendungen	36.594,12 €
Abschreibungen	0,00 €
interne Leistungsverrechnung	7.936,15 €
Ergebnis	-83.073,11 €
Kostendeckungsgrad	2,86%

Folgende Veranstaltungen wurden im Rahmen der Städtepartnerschaften durchgeführt:

Bartin

- **24.10. - 31.10.**
Sportjugend SG Gahmen 24/74 A Jugend
22 Personen in Bartin
- **30.05. - 02.06.**
Erdbeerfest
9 Offizielle in Bartin
- **04.09. - 09.09.**
Infostand Lünsche Mess
7 Personen

Demmin

- **24.05. - 26.05.**
Peenefest in Demmin Haustein
Ohlies und Kulturbüro
- **05.09. - 09.09.**
Infostand Lünsche Mess

4 Personen, Bürgermeister,
Stadtpräsident 2 Stand

Kamien-Pomorski

- **13.04.**
Camminer Heimattreffen Hotel „An der Persiluhr“

Panevezys

- **19.04. - 21.04.**
Kinofest in Panevezys
Kulturbüro
- **26.06. - 03.07.**
IPA Polizeiaustausch
6 Personen
- **05.09. - 09.09.**
Infostand Lünsche Mess
6 Personen

Salford

- **23.10. - 27.10.**
60 Personen Chor Horstmar in Salford
- **22.07. - 04.08.**
Jugendliche aus Salford in Lünen SALÜ
- **29.07. - 07.09.**
Praktikum Annika Wunderlich SALÜ in Salford
- **16.08. - 30.08.**
Jugendliche aus Lünen in Salford SALÜ
- **05.09. - 08.09.**
Infostand 2 Personen aus Salford
- **25.09. - 02.10.**
4 Gäste aus Salford bei SALÜ

Zwolle

- **11.05.**
Bürgerfahrt Multi Kulti nach Zwolle
- **20.06. - 21.06.**
Grubenwehr Gneisenau 40 Personen in Zwolle
- **21.06. - 23.06.**
SV Preußen Fußball in Zwolle
30 Jugendliche
- **06.07. - 07.07.**
HTC aus Zwolle beim SV Preußen Fußball

30 Jugendliche

- **05.07. - 07.07.**
GroenLinks in Lünen
- **29.09. - 01.10.**
Bündnis 90/Die Grünen und GroenLinks
in Brüssel
- **06.09. - 09.09.**
Stand Lünsche Mess 2 Personen
- **05.09. - 08.09.**
12 Hanzezangers in Lünen
- **28.09.**
Fahrt Lünener Fraktionen nach Zwolle
22 Personen
- **19.10.**
Bündnis 90/Die Grünen 50 Jahre Lünen
Zwolle in Zwolle

Juni. An diesem nahmen wie schon im Vorjahr viele unterschiedliche Akteure teil. Dieser Workshop konkretisierte den Maßnahmenkatalog aus dem Handlungskonzept zur Europaaktiven Kommune besonders auf dem Gebiet der Städtepartnerschaften.

Nun gilt es, die ersten Maßnahmen zu koordinieren und möglichst viele Partner außerhalb der Verwaltung zu gewinnen.

Europastadt Lünen als europaaktive Kommune

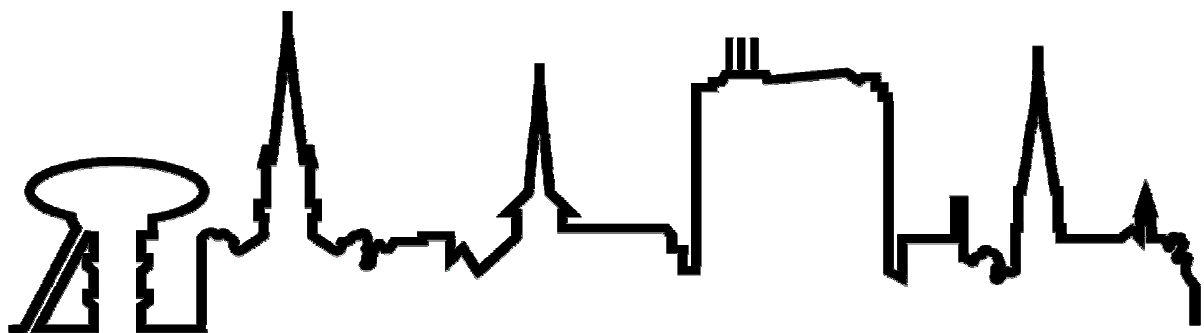
Die Stadt Lünen kann sich seit 2013 offiziell „Europaaktive Kommune“ nennen. Das bereits im Vorjahr entworfene Handlungskonzept konnte die Verantwortlichen des Leitprogramms der Landesregierung NRW überzeugen. Ministerpräsidentin Kraft übergab am 12. April 2013 in Düsseldorf die Auszeichnung einer offiziellen Delegation aus Lünen.

Bereits am Ende desselben Monats richtete die Stadtverwaltung in Zusammenarbeit mit der Europa Union und dem Freiherr-vom-Stein-Gymnasium Lünen einen Rhetorikwettbewerb aus. Dieser fand am 24. April im Rahmen der Europawoche statt. Teilgenommen haben insgesamt sechs Teams der Sekundarstufe II aus drei verschiedenen Schulen. Die Schüler haben sehr großes Interesse gezeigt und rhetorisches Geschick bewiesen. Die Sieger erhielten jeweils Urkunden, Sachpreise und eine Einladung zum nächsten Treffen der Europa Union.

Ein weiterer Höhepunkt des Jahres 2013 bildete ein Praxisworkshop in den Räumen der Käthe-Kolwitz-Gesamtschule am 14.

Kulturreport 2013

3.7 Stadtbücherei



Stadtbücherei Lünen



Foto: Stadtbücherei Lünen

Stadttorstr. 5 – 44532 Lünen

Telefon: 02306 104-2611

E-Mail: stadtbuecherei@lunen.de

Internet: www.lunen.de/stadtbuecherei

WWW-OPAC: <http://opac.lunen.de>

Onleihe: www.onleihe24.de

Leitung:

Manuela Hauptmann

Team:

6 Mitarbeiterinnen auf 5,00 Stellen

1 Auszubildende

Die Stadtbücherei Lünen ist die zentrale Einrichtung zur Medien- und Informationsversorgung für alle Bürgerinnen und Bürger des Mittelzentrums Lünen.

Sie bietet **57.232 Medien** für

- Kita und Schule
- Ausbildung, Beruf und Weiterbildung
- persönliche und gesellschaftspolitische Orientierung
- Freizeit und Unterhaltung

ANGEBOTE UND LEISTUNGEN

- Auswärtiger Leihverkehr
- Bilderbuchkino + Kinderaktionen
- Buchausstellungen
- Bücher
- DVDs
- eBooks u.a. digitale Medien – „Onleihe“
- Hörbücher

- Internet-Café
- Klassen- und Gruppenführungen
- Medienkisten-Service
- Neuerwerbungslisten
- Schwerpunkt Beruf – Karriere – Wirtschaft
- Schwerpunkt Schülercenter
- Software
- Sprachkurse
- WWW-OPAC
- Zeitschriften + Zeitungen

ZAHLEN, DATEN, FAKTEN

Jahresergebnis 2013

(Stand: 12.05.2014)

Erträge	29.459,64 €
Aufwendungen	618.181,51 €
Personal	233.179,18 €
Mieten und Betriebskosten ZGL	185.119,35 €
Sachaufwendungen	77.098,59 €
<i>davon Aufwendungen für Medien</i>	66.144,44 €
Interne Leistungsverrechnung	109.718,23 €
Abschreibung	13.066,16 €
Ergebnis:	- 588.721,87 €
Kostendeckungsgrad	4,77 %

Im Jahr 2013 gab die Stadt Lünen 6,80 Euro pro Bürger für Büchereizwecke aus.

Medien – Ausleihen 2013

	Bestand	Ausleihen	Umsatz
Freihand	54.848	199.952	3,65
Magazin	2.384	112	0,05
Gesamt	57.232	200.064	3,50
Leihverkehr		67	
Onleihe		11.567	
Entleihungen gesamt		211.698	

das sind

- 1.080 Ausleihen je Öffnungstag
- 160 Ausleihen in der Stunde

und: jeder Bürger entleiht durchschnittlich 2,45 Medien im Jahr

Entwicklung Medien - Ausleihen

	2011	2012	2013
Bestand	58.440	56.551	57.232
Ausleihen	195.199	202.557	211.698

Entwicklung Kunden

	2011	2012	2013
Kunden mit Buchungsvorgang	34.907	31.346	32.166
Besuche gesamt	54.733	52.520	57.663
- je Öffnungstag	272	265	294
Kunden mit mind. 1 Ausleihe jährlich	2.747	2.684	2.692
Neuanmeldungen	872	853	900

In jeder Öffnungsstunde im Jahr 2013 suchten 44 Menschen die Stadtbücherei auf, an jedem Öffnungstag 294.

KULTURELLE BILDUNG

2013 hieß es während der Sommerferien „FreiFlug in deine Fantasie!“. Der **SommerLeseClub** für alle Schülerinnen und Schüler der Klassen 5 – 7 fand in der Stadtbücherei zum dritten Mal statt. Das landesweite Leseförderungsprojekt wird vom Kultursekretariat Gütersloh koordiniert und finanziell gefördert. Dank der großzügigen Spende von 1.500 Euro der Sparkasse Lünen, konnten für den SommerLeseClub 147 neue Bücher angeschafft werden!



Am 21. August fand im Rahmen des SommerLeseClubs eine Schreibwerkstatt unter dem Motto „Tor der kleinen Dinge“ mit der Referentin Eva-Maria Helmsorig von der Bilderbuchwerkstatt Dortmund statt. Sieben Schülerinnen, die sich für die Teilnahme an der Schreibwerkstatt beworben hatten, nahmen teil und konnten am Ende der

Veranstaltung ihr selbst gestaltetes Buch mit nach Hause nehmen.



Gefördert vom Ministerium für Familie, Kinder, Jugend, Kultur und Sport des Landes Nordrhein-Westfalen



Der **Leseclub Junior** für alle lesebegeisterten Grundschüler fand 2013 bereits zum zweiten Mal statt. Durch eine großzügige Spende des Fördervereins der Stadtbücherei Lünen e.V. konnten für diesen Leseclub 98 neue Bücher gekauft werden!

Leseclub JUNIOR 2013

Die Idee hinter den Leseclubs: während der Sommerferien stehen den Teilnehmer/innen die exklusiven Leseclubbücher zur Auswahl. Nach der Lektüre berichten sie von ihren „Leseabenteuern“ und sammeln so Stempel in ihren Lese-Logbüchern. Wer mindestens drei Bücher liest, erhält am Ende ein Zertifikat bzw. eine Urkunde auf der großen Abschlussparty.

Am SommerLeseClub nahmen insgesamt 150 Schüler/innen teil, von denen 88 für die erfolgreiche Teilnahme ein Zertifikat erhielten.

Von den 107 Teilnehmer/innen des Leseclubs Junior schafften es sogar 85 drei oder mehr Bücher zu lesen!

Kulturstrolche in der Stadtbücherei



Auch 2013 waren die Kulturstrolche wieder unterwegs und erkundeten bei einer spannenden Entdeckungsreise die Stadtbücherei und lernten diese kennen. Im Rahmen des Projektes „Die Kulturstrolche in NRW“ haben drei Klassen der Viktoriaschule und eine Klasse der Schule am Heikenberg die Stadtbücherei besucht. Nähere Informationen zum Projekt unter www.kulturstrolche.de.

Weitere Veranstaltungen / Aktionen

- Insgesamt 55 Führungen für Kindergartengruppen, Schulklassen, Sprach- und Integrationskurse sowie kombinierte Eltern-Kind-Gruppen mit insgesamt 1.071 Teilnehmer/innen
- 8 Bilderbuchkinoveranstaltungen mit 240 Zuschauer/innen
- Vorstellen der Leseclubs in insgesamt 48 Schulklassen
- Aktionen für alle Klassen der Matthias-Claudius-Schule am Welttag des Buches
- Teilnahme am Lesetag der Vincke-Schule (Teilstandort der Overbergschule in Gahmen)
- Teilnahme bei Lünopoli 2013
- Aktion „Gutschein für Schulanfänger“
- Präsentation der Stadtbücherei auf dem Berufsinformationstag mit Literatur zu den Themen Berufswahl, Ausbildung, Studium und Bewerbung
- Programm auf der Lünschen Mess in Kooperation mit dem Förderverein der Stadtbücherei
- Buchausstellung im Advent mit rund 400 Neuanschaffungen
- Zusammenstellung von 51 Medienkisten für insgesamt 26 Institutionen

MARKETING

Nach dem Erfolg im Vorjahr wurde zu Beginn der bundesweiten Bibliotheks-

woche „Treffpunkt Bibliothek“ am 24. Oktober 2013 die Aktion „Schnupperausweis“ der Stadtbücherei Lünen wieder angeboten. Bei einer Neuanschuldung im Zeitraum vom 24. Oktober bis zum 23. November erhielten die neuen Nutzer/innen einen kostenlosen Schnupperausweis für die Dauer eines Monats.

Der Erfolg der Aktion: insgesamt 49 Personen haben sich angemeldet, um mit dem Schnupperausweis das Angebot der Stadtbücherei „testen“ zu können. Viele der „Schnupper-Leser“ haben ihren Schnupperausweis anschließend gegen den „richtigen“ Leseausweis eingetauscht.

In der „Nacht der Bibliotheken“ am 01. März 2013 – es handelt sich dabei um eine NRW-weite Aktion – ging es auch in der Stadtbücherei Lünen wild zu. Unter dem Motto „Deine Bibliothek: Wilder als du denkst“ hatten Leser/innen und (Noch-)Nicht-Leser/innen in der Zeit bis 22 Uhr die Gelegenheit in der Bücherei zu stöbern, auszuleihen und von verschiedenen Happy-Hour-Angeboten zu profitieren. Beim Verkaufsstand des Fördervereins der Stadtbücherei konnte das ein oder andere Buch zu einem günstigen Preis erstanden werden. Auch an die jüngeren Büchereibesucher war gedacht: es wurde aus dem Buch „Wo die wilden Kerle wohnen“ von Maurice Sendak vorgelesen, anschließend konnten Gruselmasken gebastelt werden und eine „Wilde Büchereirallye“ wartete auf die Kinder.

EUROPAAKTIVE KOMMUNE

„Sprachen lernen leicht gemacht“ – ein Motto, dem sich die Stadtbücherei seit vielen Jahren verpflichtet. Lehrbücher, Sprachkurse, Übungsstoffe, Lektüre und Hörbücher in vielen Sprachen sind ein selbstverständlicher Bestandteil des Angebotes.



Foto: Stadtbücherei

Aktualisiert wurde dieses Angebot 2013 durch eine Reihe von Sprachkursen auf CD-ROM für Deutsch als Fremdsprache, Englisch, Französisch, Italienisch und Spanisch.

INTERKOMMUNALE ZUSAMMENARBEIT

Die Onleihe-Verbund Hellweg-Sauerland ist erneut gewachsen. Zum Jahresende 2013 beteiligten sich 37 Bibliotheken.



Das Angebot an eBooks und anderen digitalen Medien wuchs von 17.285 Exemplaren (2012) auf 28.243 an. Im Jahr 2013 wurden insgesamt 236.527 Downloads erzielt - im Vergleich dazu: im Jahr 2012 waren es 75.531! Die Zahl der neuen Nutzer konnte sich durch die Vergrößerung des Verbundes im Vergleich zum Vorjahr verdoppeln. 8.040 neue Onleihe-Nutzer konnten für 2013 gezählt werden. Die Gesamtzahl der Nutzer stieg von 4.991 (2012) auf 11.353 an.

Die Zahlen für Lünen:

394 aktive Nutzer entliehen 11.567 e-Medien. Das bedeutet, dass auch im Jahr 2013 diese Zahlen wieder gestiegen sind

(im Jahr 2012 haben 314 Nutzer 8.136 eMedien entliehen).

WEITERBILDUNG

Das Team der Stadtbücherei Lünen bildete sich im September 2013 zwei Wochen lang im Umgang mit mobilen Endgeräten wie Tablets, Notebooks und eBook-Readern fort, indem es am Selbstlernkurs „Mobi Dig“, der durch die Bezirksregierungen in NRW initiiert wurde, teilnahm. In einem Auftaktworkshop wurden die mobilen Endgeräte, die getestet werden konnten, übergeben und die Übungs- und Informationsmaterialien erklärt. Anschließend konnten die Mitarbeiterinnen in ihrem eigenen Tempo Aufgaben in unterschiedlichen Schwierigkeitsstufen bearbeiten und bereits vorhandene Kenntnisse vertiefen.

FÖRDERVEREIN DER STADTBÜCHEREI LÜNEN ¹

Eine großzügige Spende des Fördervereins ermöglichte es, während der Sommerferien erneut den „Leseclub Junior“ anzubieten. Damit erreichte das Motto des Fördervereins „Lünen hat Lust am Lesen“ die wichtige Zielgruppe der Grundschüler.

Der Förderverein nahm 2013 an der Aktion „GuteS fördeRN“ der Sparkasse Lünen und den Ruhr-Nachrichten teil und bewarb sich mit der Idee ein Vorlesepaten-Netzwerk aufzubauen um die Prämie von 30.000 €. Den ersten Platz erreichte die Projektidee zwar nicht, trotzdem freute sich der Förderverein über eine Fördersumme von 500 €, die für eine Anschubfinanzierung genutzt werden konnte. Das Vorlesepaten-Netzwerk ist derzeit (Stand: Juni 2014) noch im Aufbau begriffen, zählt jedoch schon an die 30 ehrenamtliche Vorlese-

¹ <http://foerderverein-stadtbuecherei-luenen.de/>

paten, die in Einrichtungen wie Kindertagesstätten und Seniorenheimen den Menschen dort vorlesen.

Weitere Veranstaltungen und Aktionen des Fördervereins:

- 1. März 2013: Bücherflohmarkt in der Stadtbücherei in der „Nacht der Bibliotheken NRW“
- 20. April 2013: 4. Bücherbasar am Pavillon „Alter Markt“
- 26. Mai 2013: Mitglieder des Fördervereins besuchten das Westfälische Museum für Literatur auf dem Kulturgut Haus Nottbeck bei Oelde-Stromberg
- 7. September 2013: buntes Programm „Spiel, Spaß und Spannung rund ums Buch“ auf der Lünschen Mess in Kooperation mit der Stadtbücherei
- 19. September 2013: Lesung des Mathematikers und Autoren Gerd Bosbach (Professor an der FH Remagen) aus seinem Buch „Lügen mit Zahlen“ im Lükaz
- 15. November 2013: Teilnahme einzelner Mitglieder am Bundesweiten Vorlesetag
- 27. November 2013: Aktion „Gedichte & Büchertüten im Advent“ auf dem Lüner Weihnachtsmarkt
- 30. November 2013: Bücherstand beim Weihnachtsbasar im Hanse-saal



Besuch des Westfälischen Museums für Literatur auf dem Kulturgut Haus Nottbeck (Foto: Förderverein, P. Strube)

